

MGV Warstein begleitet Messe am Sonntag

Warstein – Der MGV 1858 Warstein begleitet am kommenden Sonntag, 10. Juli, das Hochamt in der Warsteiner St. Pankratius Kirche. Beginn der Messe ist um 11 Uhr. Gesungen werden die Stücke „Tebe Pajom“, „I've got Peace like a river“ und das „Vater unser“, wobei letzteres durch Organist Jan Blahuta begleitet wird. Der Männergesangsverein singt unter der Leitung von Martin Krömer.

Nachdem der Chor im Frühjahr nach der Coronapause wieder mit Proben beginnen konnte, sei schnell klar gewesen, dass man ein Ziel brauche, auf das man hinarbeiten könne. Das habe man in der Messe gefunden: „Es ist schön, dass die Corona-Regeln das regelmäßige Proben wieder zulassen.“

Die Generalprobe für die sonntägliche Messe findet am Samstag um 17.45 Uhr nach der Vorabendmesse im Gemeindezentrum statt. Am Sonntag trifft sich der MGV um 10.15 Uhr zum Einsingen im Turm der Kirche: „Wir hoffen auf rege Beteiligung und viele Zuhörer.“ Die Messe wird zudem auch über den YouTube-Kanal des Pastoralverbundes übertragen.

Am 12. Juli probt der MGV noch einmal um 20 Uhr im Gemeindezentrum, ehe man sich dann in die Sommerpause verabschiedet. Die endet am 9. August, wenn dann wieder regelmäßig dienstags um 20 Uhr im Lindenhof geprobt wird.

TERMINE

Freitag, 8. Juli
Oldie-Night an der Bohnenburg Suttrop ab 19.30 Uhr.

Radarkontrolle, Warstein B 516
Schützenfest Allagen: ab 17 Uhr Biertaxi durch Allagen.

Schnelltest-Möglichkeiten:
Pankratius-Apotheke, Hauptstraße 53, Warstein, www.pankratius-apotheke.de

Bahnhofs-Apotheke Belecke, **Apotheke an der Kirche** Suttrop, **Teststelle Allagen:** www.schuermann-apotheken.de

Teststelle Sichtgrov, Möhnestraße 88, www.health-bros.de
Testzentrum DRK-Heim Am Josefswaldchen 13 und Hauptstraße 97, www.drk-warstein.de

Samstag, 9. Juli
GGV-Impfmöglichkeit, 10 - 13 Uhr, Haus Dassel.

Sommer im Dieplo ab 18 Uhr.
Kinderschützenfest Belecke ab 14.30 Uhr an der Schützenhalle, ab 17 Uhr **Busaufsetzen** und **Stangenabend**.

Schützenfest Allagen: 16.30 Uhr Antreten Kompanien, 17.45 Uhr Antreten zum Kirchgang, 18 Uhr Hochamt, Ehrungen am Ehrenmal, Ehrungen Jubilare in der Schützenhalle, Festball mit Blasorchester und DJ.

Sonntag, 10. Juli
Schützenfest Allagen: 10.30 Uhr Konzert und Frühschoppen, Schützenhalle, 15 Uhr Abholen Königspaar, Festzug, Königstanz in der Halle, 18 Uhr Kindertanz, Festball mit Livemusik.

Montag, 11. Juli
Schützenfest Allagen: 6 Uhr Wecken, Spielmannszug, 8.30 Uhr Hochamt, Trauermarsch, 9.15 Uhr Frühstück Halle, 10 Uhr Abmarsch zur Vogelstange, Vogelschießen, 16 Uhr Abholen neues Königspaar, Festzug, Königstanz, 18.30 Uhr Kindertanz, 19.30 Uhr Polonaise Möhnewiesen, Großer Zapfenstreich vor Pfarrkirche, 20 Uhr Festball mit Livemusik.



Am gestrigen Donnerstag gaben sich Tobias Münstermann und Lisa Fecke im Allagener Haus Dassel das Ja-Wort. Sebastianus-Schützen, deren Königspaar die beiden sind, VAK-Karnevalisten und Spielmannszug standen Spalier. FOTOS: ALEXANDER LANGE

Königspaar jetzt auch Ehepaar

Allagener Majestäten Tobias Münstermann und Lisa Fecke haben Ja gesagt

VON ALEXANDER LANGE

Allagen – Königliche Hochzeiten sind immer etwas ganz besonderes. Weil sie selten sind, weil sie für große Aufmerksamkeit sorgen, weil viele Gäste daran teilnehmen. Und am Donnerstagnachmittag wurde das Allagener Haus Dassel Schauplatz einer solch königlichen Hochzeit. Denn das amtierende Königspaar der Allagener St. Sebastianus Schützenbruderschaft gab sich im Trauzimmer das Ja-Wort. Kurz vor dem Ende ihres dreijährigen Daseins als Schützen-Majestäten schlossen Tobias Münstermann und Lisa Fecke – jetzt auch Münstermann – den Bund der Ehe. Standesbeamter war dabei Bürgermeister Dr. Thomas Schöne höchstselbst – anfangs sogar mit Allagener Schützenkappe auf dem Haupt.

Und wie es sich für eine königliche Hochzeit gehört, war die Schar der Gratulanten groß. Die Vereinten Allagener Karnevalisten (VAK) waren mit ihrem Prinzenpaar Sebastian und Anna Liebig, der Tanzgarde und dem Elferrat gekommen, auch der Spielmannszug Allagen, dessen Geschäftsführer Münstermann ist, und die St. Sebastianus-Schützen waren in großer Mannstärke zum Haus Dassel gepilgert, genauso wie

„Als wir über das Hochzeitsdatum gesprochen haben war uns schnell klar, dass der heutige Termin perfekt ist. Wir feiern Polterabend und Kröneabend zusammen.“

Tobias und Lisa Münstermann, geborene Fleck

Die Freunde, Familie und Bekannte des neuen Ehepaars. Die beiden 30-Jährigen lernten sich 2017 über das Internet kennen, wohnen schon seit einiger Zeit gemeinsam in der ehemaligen „Don Camillo“-Gaststätte im Allagener Ortskern zusammen. Tobias Münstermann ist gebürtiger Allagener, seine Frau Lisa stammt aus Sundern-Hellefeld.

Der Heiratsantrag folgte vor einem Vierteljahr. Ganz klassisch mit Kniefall und roten Rosen. „Als wir über das Hochzeitsdatum gesprochen haben war uns schnell klar, dass der heutige Termin perfekt ist. Wir feiern Polterabend und Kröneabend zusammen“, so die beiden. Polterkrönung sozusagen. All das im heimischen Garten. Dort wurde nicht nur auf das neue Eheglück, sondern auch

auf die vergangenen drei Königsjahre und den frischgetauften Schützenvogel gestoßen. „Das waren schon drei besondere Jahre als Königspaar. Nicht immer einfach, weil vieles nicht möglich war. Aber wir freuen uns jetzt über diesen schönen Abschluss“, so Tobias Münstermann.

Lediglich das Wetter passte am Donnerstagnachmittag nicht zum königlichen Glanz der standesamtlichen Trauung. Der Stimmung tat das aber keinen Abbruch. „Es fehlen auch nur noch die Feuerwehr und der Fußball, dann wären wirklich alle Vereine aus dem Dorf hier“, scherzten die Freunde des Ehe- und Königspaares.

Ein rundum stimmungsvoller Start in das Allagener Schützenwochenende und vor allem in ein junges Eheglück.



Dr. Thomas Schöne war der Standesbeamte.



Stefan Tschech sorgte für die passenden Getränke.



Viele Gäste waren zum Haus Dassel gekommen.



Tobias und Lisa Münstermann, geborene Fecke: Erinnerungsfoto im Trausaal des Hauses Dassel. FOTOS: FRANKE



Das passende Gruppenbild mit den Vereinten Allagener Karnevalisten auf der Treppe.

Richtung Stimm Stamm: Kritik an B55-Markierung

Warstein – Nur wenige Jahre sind vergangen, dass die B55 zwischen Warstein und Meschede saniert und mit neuen Fahrbahnmarkierungen versehen wurde. Seitdem hat die Strecke einen sogenannten „2+1 Querschnitt“: Also jeweils eine Spur für beide Fahrtrichtungen und einen Zusatzstreifen, der wechselseitig als Überholmöglichkeit dient. Dadurch soll die Verkehrsqualität und -sicherheit erhöht werden.

Aufgrund der starken Steigung von über neun Prozent ist zwischen Meschede und Stimm Stamm in Fahrtrichtung Warstein der Zusatzstreifen auf einer Länge von 3250 Metern für die „Bergauffahrer“ angelegt worden. Zudem kann zwischen Stimm Stamm und Einfahrt Brauerei auf 2250 Metern in Fahrtrichtung Meschede und auf 2000 Metern in Fahrtrichtung Warstein überholt werden.

Anzeiger-Leser Karl Jacobs kritisiert allerdings diese Regelung – insbesondere die Markierungen von Warstein kommend in Richtung Stimm Stamm. Erst am Dienstagabend habe sich ein ein Kilometer langer Stau gebildet, weil vor ihm ein Traktorgespann mit Strohballenanhänger in Richtung Meschede fuhr und es keine Überholmöglichkeit gab. Jacobs sagt, dass es ein Fehler war, bergab zweispurig zu markieren und bergauf dafür nur einspurig. Er bittet Straßen.NRW, den „Missstand“, so Jacobs, zu beheben.

Straßen.NRW antwortet darauf und erklärt den Hintergrund. Auf der einen Seite gäbe es bei der von Jacobs vorgeschlagenen kompletten Zweispurigkeit von Warstein kommend in Richtung Stimm Stamm für die Verkehrsteilnehmer, die von Meschede kommen, keine Überholmöglichkeit mehr. Auf der anderen Seite wurde an der B55 in Fahrtrichtung Meschede extra eine Haltebucht angelegt, die beispielsweise Landmaschinen nutzen können, um Rückstaus zu verhindern. Die Haltebucht liegt rund 1000 Meter hinter der Einmündung zur Brauerei.



Die Stroh-Transporte bremsen den Verkehr in der Innenstadt, aber vor allem auch auf der B 55 hoch zum Stimm Stamm, kritisiert Karl Jacobs FOTO: GR

Dahlborn statt Schwarzer Weg

Warstein – Fahrgäste der Buslinie 650 können von Montag, 11. Juli, bis Freitag, 22. Juli, die Haltestelle Liobaschule nicht nutzen, weil diese gesperrt ist, da im Bereich „Schwarzer Weg“ Versorgungsleitungen verlegt werden. Fahrgäste sollten auf die Haltestelle „Dahlborn“ ausweichen.